

Finanzamt	Steuernummer
	Mitunternehmerschaft

## Überwachungsblatt für Zwecke des rückwirkenden Teilwertansatzes gem. § 6 Abs. 6 Sätze 4 und 6 EStG

**A.** Nach den Angaben in der Feststellungserklärung der Mitunternehmerschaft wurde/n das/die unter B. genannte/n Wirtschaftsgut/-güter am \_\_\_\_\_ gemäß § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG zum Buchwert vom

☐ Gesamthandsvermögen der Mitunternehmerschaft

☐ Sonderbetriebsvermögen des/der

Gesellschafter	
Anschrift	
Finanzamt	Steuernummer

bei der Mitunternehmerschaft

in das

☐ Gesamthandsvermögen der Mitunternehmerschaft

☐ Sonderbetriebsvermögen des/der

Gesellschafter	
Anschrift	
Finanzamt	Steuernummer

bei der Mitunternehmerschaft  
übertragen.

**B.** Übertragene/s Wirtschaftsgut/-güter

---



---



---

**C.** Es ist zu überwachen,

- a) ob innerhalb von sieben Jahren nach der Übertragung der Anteil einer Körperschaft an dem/den Wirtschaftsgut/-gütern aus einem anderen Grund unmittelbar oder mittelbar begründet wird oder dieser sich erhöht (§ 6 Abs. 5 Satz 6 EStG).

Ablauf der Siebenjahresfrist: \_\_\_\_\_

- b) ob ein unter B. genanntes Wirtschaftsgut innerhalb der dreijährigen Sperrfrist des § 6 Abs. 5 Satz 4 EStG veräußert/ entnommen wird (wenn die bis zur Übertragung entstandenen stillen Reserven nicht durch Erstellung einer Ergänzungsbilanz dem übertragenden Gesellschafter zugeordnet wurden).

Eingang der Feststellungserklärung für den VZ der Übertragung: \_\_\_\_\_

Ablauf der Sperrfrist: \_\_\_\_\_

bitte wenden!

**D. Ergebnis**

- ☐ Der Feststellungsbescheid für den VZ der Übertragung wurde geändert, weil  
☐ der Anteil der

1.	Körperschaft	
	Anschrift	
	Finanzamt	Steuernummer
2.	Körperschaft	
	Anschrift	
	Finanzamt	Steuernummer
3.	Körperschaft	
	Anschrift	
	Finanzamt	Steuernummer

für weitere Körperschaften ggf. Beiblatt anlegen

an dem/den u. g. Wirtschaftsgut/-gütern innerhalb der Siebenjahresfrist des § 6 Abs. 5 Satz 6 EStG aus folgendem Grund


unmittelbar oder mittelbar begründet wurde bzw. dieser sich erhöht hat.

- ☐ u. g. Wirtschaftsgut/-güter innerhalb der dreijährigen Sperrfrist veräußert/entnommen wurden. (Die bis zur Übertragung entstandenen stillen Reserven wurden nicht durch Erstellung einer Ergänzungsbilanz dem übertragenden Gesellschafter zugeordnet)

Bezeichnung des einzelnen Wirtschaftsguts	a) Veräußerung am:		a) Begründung in %		bei Nr.:
	b) Entnahme am:		b) Erhöhung in %		

Die Folgeänderungen aus dem Teilwertansatz in nachfolgenden Wirtschaftsjahren wurden durchgeführt

- ☐ Bis zum Ablauf der Siebenjahresfrist ist kein Fall des § 6 Abs. 5 Satz 6 EStG aufgetreten.
- ☐ Bis zum Ablauf der Sperrfrist ist kein Fall des § 6 Abs. 5 Satz 4 EStG aufgetreten.

Datum. Namenszeichen

Datum. Namenszeichen

Datum, Namenszeichen